

und wird jeder Band aus 6 Lieferungen bestehen und jede Lieferung 5 Bogen enthalten. Der Preis einer Lieferung ist 5 Ngr., eines Bandes 1 Thlr., des ganzen Werkes 3 Thlr. Der 1. Band enthält die Buchstaben A bis mit J.

5. a) Einladungsschrift zur Eröffnungsfeier des Johanneum's zu Chemnitz. 1856. gr. 8. 24 S.
 b) Bericht über das Johanneum zu Chemnitz auf die Zeit vom 26. August 1856 bis 26. August 1857. gr. 8. 20 S.
 c) Bericht über das Johanneum zu Chemnitz auf die Zeit vom 26. August 1857 bis 26. August 1858. gr. 8. 16 S.

Durchaus erfreuliche Lebenszeichen und wacker ausgeführte Lebensbilder der hochherzigen Stiftung, durch welche Herr Karl Christian Hü b n e r in Chemnitz sich um Mit- und Nachwelt ein großes Verdienst erworben hat.

6. Erstes Programm der k. k. israelitischen Musterhauptschule in Pesth für das Schuljahr 1858. Von A. Lederer, prov. Direktor. Pesth: Ph. Wodianer. 1858. gr. 4. IV. 56 S.

Eine mit großem Fleiße, besonderem Geschick und schätzenswerther Sachkenntniß vollendete Arbeit, die unser Interesse in hohem Grade in Anspruch genommen hat. Ihr Inhalt ist folgender: 1. Die Entstehungsgeschichte der k. k. israelitischen Musterhauptschule in Pesth. 2. Der hebräische Sprach- und Bibelunterricht in der israelitischen Volksschule. 3. Ein ernstes Wort über die sittliche und religiöse Erziehung im Aelternhause. 4. Behandlung eines konfessionellen Lesestückes in der israelitischen Volksschule. 5. Die neue Währung in der Volksschule. 6. Die Pflanzenkunde in der Volksschule. 7. Schulnachrichten. (Chronik. Statistik. Lehrmittel. Wohlthäter. Lehrplan.) 8. Worte des Dankes an den hochwürdigen Herrn k. k. Landeschulrath Dr. Michael Haas, nunmehrigen Bischof zu Szathmár. 9. Lied: „Oesterreichs Ruhm.“

Gedichte.

7. Gelegenheitsgedichte für Schule und Haus. Gesammelt und herausgegeben von Ludwig Moser. Langensalza: Schulbuchhandlung des thüringer Lehrervereins. 1858. gr. 8. XII. 196 S. 15 Ngr.

Eine ungemein reichhaltige, mannichfaltige, wohlgeordnete Sammlung solcher Gedichte, welche bei den verschiedenartigsten Veranlassungen in Schule und

Haus Geltung erlangen können und die ganz besonders dem Lehrer zu empfehlen sind, da derselbe nur zu oft poetische Produkte liefern soll. Der Herr Herausgeber hat sein Material größtentheils aus den neueren und neuesten Jugendzeitungen und pädagogischen Zeitschriften angesammelt, so daß seine Sammlung auch in Bezug auf den Inhalt das Prädikat „neu“ verdient. Sammlungen ähnlicher Art bestehen schon seit längerer Zeit, die vorliegende gehört zu den besten, die wir besitzen, und hat besondere Vorzüge. Daß die einzelnen Gaben von ganz verschiedenem Werthe sein müssen, versteht sich von selbst, doch hat sich der Herausgeber bemüht, den Produkten die nothwendigen Eigenschaften der Kürze, Einfachheit, Deutlichkeit und des inneren Gehaltes zu verleihen. Sehr viele Gaben sind von besonderem poetischen Werthe. Indem wir nicht umhin können, allen Lehrern diese Sammlung in jeder Beziehung zu empfehlen, bemerken wir, daß die Zahl der einzelnen Gaben nicht weniger denn 637 beträgt, daß Druck und Papier sehr gut sind, daß der Preis verhältnismäßig gering ist, daß die Verfasser, wo immer möglich, genannt sind (hier hätten wir mehrfache Lücken ausfüllen können!) und daß der Inhalt in folgende Rubriken zerfällt: 1) Neujahrswünsche von größeren Kindern; 2) Neujahrswünsche von Schülern der Mittelklasse; 3) Neujahrswünsche von kleineren Kindern; 4) Neujahrswünsche besonderen Inhalts; 5) Neujahrsgedichte allgemeinen Inhalts; 6) den Aeltern am Weihnachtsfeste; 7) Gesänge am Sylvesterabend; 8) Geburtstagswünsche; 9) Allgemeine Gedichte und Gesänge zu Lehrerversen, Konferenzfesten etc.; 10) Gedichte und Gesänge zur besonderen Festfeier eines Lehrers; 11) Gedichte und Gesänge zu besonderen Schulfesten; 12) Jubelfeiergedichte; 13) Gedichte bei besonderen Festlichkeiten; 14) Lieder für gesellige Vereine, Tafellieder etc.; 15) Hochzeitsgedichte und Gesänge; 16) Gedichte bei Verlobungen; 17) Zimmerspruch; 18) Abschiedsgedichte; 19) Gedichte für Todesfälle; 20) Toaste; 21) Stammbuchverse; 22) Inschriften auf Grabsteine, Kreuze etc.

Lesen.

8. Lesebuch für Mittelklassen deutscher Volksschulen. Von L. G. Reichelt, Schuldirektor, und R. J. Stübner, Realschullehrer. 2., verb. und verm. Aufl. Chemnitz: Starke'sche Buch- und Kunsthandlung. 1858. 8. VI. 352 S. 13 Ngr.

Unter den Lesebüchern der neueren Zeit nimmt das vorliegende mit Recht seinen Platz ein. Die Ver-